Sect. Delima 2, Die Sect. Pirostoma aber noch 5 Vertreter.

P. Strobel,

Intorno alla distribuzione oro-geographica dei Molluski viventi nel versante settentrionale dell' Appenino Dal Tidone alla Sechia.

Estr. dal Bullet. della soc. malacologica Italiana. Vol. III. 177. p. 81—135.

Der Verfasser zählt in einer recht sorgfältig zusammengestellten, ziemlich umfangreichen Arbeit mit genauer Angabe ihrer Fundorte die Binnenmollusken auf, welche sich am Nordabhange des Appennin zwischen den Flüsschen Tidone und Secchia, also etwa innerhalb der Grenzen des ehemaligen Herzogthums Parma aufhalten, und vergleicht selbe sodann 1) mit dem am südlichen Abhange und 2) mit den in der Po-Ebene lebenden Species. — Am Nordabhange wurden bisher 82 Arten gesammelt und zwar 1 Testacella (bisulcata), 4 Limax, 1 Amalia, 3 Vitrina (brevis, elongata und limacoides Alten = pelluvida Müll.), 7 Hyalina (Draparnaldi, nitidosa, diaphana, crystallina, hydatina, olivetorum und fulva), 2 Arion, 20 Helix (darunter 2 Patula, 1 Anchistoma [obvoluta] nicht angigyra), 6 Fruticicola (darunter hispida, cinctella, ciliata, cantiana), 4 Pentataenia (nemoralis mit var. lucifuga, cincta, lucorum, pomatia), 4 Xerophila (caespitum var. introducta, Ammonis, profuga, unifasciata, keine Campylaea. — 4 Buliminus (1 Zebra, 1 Napaeus [obscurus], 2 Chondrula, (tridens und quadridens)), 3 Cionella (lubrica, Hohenwarti, acicula), 10 Pupa ((3 Torquilla, (frumentum, variabilis, avenacea), 3 Pupilla (Sempronii, marginata, minutissima), 2 Vertigo (pygmaea und angustior), 2 Spharidium (biplicata und doliolum)), 1 Balea, 7 Clausilia, (2 Marpessa (laminata und comensis), 1 Delima, (alboguttulata), 4 Iphigenia (lineolata, plicatula, Bonelli

(und cruciata)), 3 Succinea, 1 Carychium, 2 Limnaea (peregra und truncatula), 2 Planorbis (spirorbis [?] und albus), 1 Ancylus, 1 Acme (polita), 1 Cyclas (calycutata), 3 Pisidium (obtusale [?] obliquum, cazertanum = fossarinum Cless. ?). — Irrigerweise werden von anderen Autoren aus dem Gebiete angegeben: Hyal. cellaria, Hel. montana, dilucida, arbustorum, hortensis, strigata und elegans; Bulim. apenninus Jan. = rupestris Krym; Stenog. decollata, Pupa dolium, Claus. parvula, Cycl. costulatum; dagegen finden sich wahrscheinlich noch: Hyal. nitidula, Hel. incarnata, strigella und zonata. Acclimatisirt wurden Hel vermiculata und aspersa.

Am Südabhange des Appennin, zwischen den Flüsschen Serchio und Magra finden sich folgende Arten, welche dem Nordabhange fehlen (2 Gen. 15 Spec. und 4 Var.) Hyal. Uzielli Issel, Hyal. Draparnaldi var. obscurata u. Villae, Arion empiricorum var. rufus, Hel. planospira var. italica, cingulata var. Carrarensis, aspersa, aperta, variabilis var. minor, ventricosa Drap. (?); Pupa cinerea, secale var. sarratina Mq. Tdn. cylindracea var. umbilicata; Claus. comensis var. luccensis Gent. u. papillaris; Limn. ovata; Pomatias septemspirale u. patulum u. Hydrobia thermalis. — Dagegen fehlen 8 Genera, 41 Spec. u. 7 var. der am Nordabhange vorkommenden; darunter die 3 Vitrina, 2 Arion, 1 Amalia, 3 Limax, 5 Hyalina (diaphana, crystallina, hydatina und fulva), 3 Pentataenia (nemoralis, pomatia und cincta), 2 Xerophilen (Ammonis und profuga), 1 Bulim. (detritus), 2 Cionella (Hohenwarti und acicula), 5 Pupa (variabilis, marginata, pygmaea, angustior u. biplicata), 1 Balea, 4 Clausilia, (laminata, comensis var. interposita, lineolata und Bonelli); 2 Succinea, 1 Planorbis (albus), 1 Acme, 1 Paludinella, 1 Unio, 1 Anodonta, 1 Cyclas und 2 Pisidium. — Diese grosse Zahl erklärt sich durch das beschränkte Terrain [der steil abfallenden Südabhänge des Gebirges, welches vielen Arten keine ihren Gewohnheiten entspre-

chenden Aufenthaltsorte darbietet. Wir halten es daher nicht gerechtfertigt, auf deren Fehlen im so beschränkten Gebiete allgemeinere Schlüsse zu ziehen, zumal sich unter den fehlenden viele Arten befinden, die an anderen Theilen des Südabhanges der Appenninen beobachtet werden. — Beide Abhänge haben nur 17 Gen. 41 Spec. u. 4 Var. gemeinsam.

Zwischen den Faunen der beiden Abhänge ergaben sich recht merkwürdige Thatsachen, welche der Verfasser in 6 Thesen zusammenfasst, von denen uns jedoch einige für so auffallend erscheinen, dass wir fast an deren Richtigkeit, beziehungsweise an deren Gültigkeit für das ganze Gebiet des Appennin zweifeln möchten. Die Thesen sind: 1. Das Fehlen des Gen. Pomatias am Nordabhange (?). 2. Das Fehlen der Campylaeen ebenda (?) 3. Die Gegenwart der P. variabilis, die hier ihren nördlichsten Fundort hat. 4. Das Vorhandensein von H. hispida, ciliata, fructicum, pomatia, Bul. detritus*) (?) und der typischen H. nemoralis, welche letzteren hier ihre Südgrenze finden. 5. Das Auftreten je einer eigenthümlichen Varietät der Cl. comensis auf jedem Abhange, und 6. Das isolirte Vorkommen des Bul. detritus am Thale der Baganza.

In der Poebene zwischen der Trebbia u. Secchia (am rechten Ufer des Flusses) finden sich 23 Gen. mit 74 Arten, darunter 4 Limax, 1 Amalia, 4 Hyalina (Draparnaldi succinea Stud (?), crystallina und fulva, 19 Helices (darunter keine Campylaea), 1 Buliminus (tridens), 2 Cionella, nur 3 Pupa (frumentum, marginata u. minutissima) 3 Succinea, 1 Carychium, 5 Limnaea, 2 Physa, 10 Planorbis, 2 Ancylus (fluviatilis u. capuloides), 1 Cyclostoma, 2 Paludina, 1 Bithynia, 2 Valvata, 1 Neritina, 2 Unio (pictorum u. glaucinus Z.), 1 Margaritana, 1 (Mi-

*) vide Paulucci Materiaux Fauna macalocol. de l'Italie 1878 p. 8. Nach der dort gegebenen Zusammenstellung kommt Bul. detritus, Hel. ciliata noch in Süditalien, Hel. fruticum in Centralitalien vor.

crocondylaea), 2 Anodonta, 2 Cyclas, 3 Pisidium. — Irrthümlich wurden von den Autoren aus diesem Gebiete angegeben: Hel. angigyra, leucozona u. cincta; Bul. quadridens Nerit. rhodocalpa. — Von diesen fehlen im Appenin. Hyal. succinea, Hel. rubiginosa Z. (?), incarnata, strigella u. conspurcata, Limn. ovatus, stagnalis u. palustris; Physa hypnorum, fontinalis, Plan. corneus, marginatus, carinatus, vortex, rotundatus, contortus, fontanus u. nitidus; Ancylus capuloides; Paludina contecta u. fasciata, Bithynia tentaculata, Valvata. cristata u. piscinalis, Neritina fluviatilis, Unio glaucinus, Margaritana Bonelli, Anodonta piscinalis, Cyclas cornea. — Es sind dies vorzugsweise Wassermollusken, welches Verhältniss sich durch die topographische Beschaffenheit des Gebirges genügend erklärt.

Den Schluss der Arbeit bildet eine Tabelle, in welcher die am Nordabhange des Gebirges beobachteten 82 Arten in 4, Zonen entsprechenden, Columnen vertheilt sind. Nach derselben finden sich 44 Species in der Ebene, 66 im Gebiete der Hügelregion, 72 in der montanen und 23 in der alpinen Region. Es ist zu bedauren, dass in der ganzen Arbeit keine detaillirten Höhenangaben aufgenommen sind und dass nicht einmal die erwähnten 4 Zonen durch Höhenangaben begrenzt sind, trotzdem der Verfasser sich doch die Untersuchung eines Gebirgsgebietes zur Aufgabe gestellt hat. Ebenso muss es als Fehler bezeichnet werden, dass weder die topographische Beschaffenheit noch die Gesteinsformation, wenn auch kurz, beschrieben wurde, weil sich durch beide das Vorkommen, beziehungsweise Fehlen mancher Arten erklären liesse.

Im Ganzen ist die Fauna des Gebietes eine ziemlich arme, namentlich im Gegenhalte zu jener des Südabhanges der Alpen, und insbesondere ist der Mangel an südlichen Arten auffallend, welche doch die gegenüberliegende Thalseite des Po bevölkern.

Zum Schlusse möchten wir noch auf einige kleine Versehen aufmerksam machen. Die Species namen Vitrina limacoides v. Alten ist für den allgemeinen angenommenen Vitr. pellucida v. Müller gebraucht. — Claus itala v. Mts. ist nach Böttger's neuesten Arbeiten synonym mit Cl. alboguttulata Wagner. Amnicola macrostoma Küster kenne ich nur aus der Balkanhalbinsel. Die damit bezeichnete Art ist wahrscheinlich Amn. appennina Cless. Mal. Blatt 1878. p. 118 t. 4. f. 5. Was mit Helix rubiginosa Zglr. bezeichnet ist, ist wohl nur eine röthliche Varietät der H. sericea, da die erstere (identisch mit Hel. granulata Alder.) nur im nördlichen Europa sich findet. Margaritana Bonelli Fer. ist längst als nicht diesem, sondern dem Gen. Microcondylaea v. Vest angehörig erwiesen. — Was unter Hyalina succinea Studer gemeint sein soll, ist völlig unklar; da Studer in seinem Verzeich. p. 11 nur eine Tapada succinea = Succ.-Pfeifferi Rossm. aufführt. S. C.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Malakozoologische Blätter

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: NF_1_1879

Autor(en)/Author(s): Strobel P.

Artikel/Article: Intorno alla distribuzione oro-geographica dei Molluski viventi nel versante settentrionale dell` Appenino Dal Tidone alla Sechia 72-76